

„Ja“ zu Krippenplätzen

FAMILIENPOLITIK Vereine und Kommune bringen Mittel für Neu- und Umbau auf.

FALKENSTEIN. In Sachen „Aktueller Stand Neubau Haus St. Georg mit FFW-Haus in Marienstein“ verwiesen Architekt Markus Weber und Richard Richter vom Architekturbüro Schnabel und Partner, Bad Kötzing, auf die immense, vorher nicht abschätzbare Eigenleistung durch die Vereine.

Bürgermeister Dengler erklärte, die Vereine hätten zugesagt, die gesamten über 335000 Euro hinaus anfallenden Baukosten zuzüglich weiterer manueller Eigenleistungen zu übernehmen. Die gesamte Eigenleistung der Vereine belaufe sich dann auf insgesamt voraussichtlich rund 212 800 Euro – ein Anteil von 42,9 Prozent der gesamten veranschlagten Baukosten. Bereits in

der Sitzung am 5. April hatte sich der Rat für eine Verschiebung des Baus der Kinderkrippe ausgesprochen. Weil aufgrund der 2009 getroffenen Vereinbarung die Pfarrkirchenstiftung die Planung abgeschlossen und die Baumeisterarbeiten vergabefähig geschrieben hat, bestand Klärungsbedarf. Es wurden auf Basis der vertraglichen Verpflichtung der Gemeinde Zusagen für Krippenplätze ausgesprochen sowie personelle Veränderungen in die Wege geleitet.

Weber erläuterte die bekannte Planung für den Um- und Anbau des Kindergartens. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 367 500 Euro. Eigenanteil des Marktes nach Abzug des Staatszuschusses: etwa 100 500 Euro.

Nach umfangreicher Debatte stimmte der Rat zu, den Neu- und Umbau für die Kinderkrippe wie geplant im Jahr 2010 umzusetzen. *(rfa)*